



Nicht artgerechtes Kaninchengehege mit viel zu niedriger Umzäunung.

Wenn Sie solche österlichen Tiergehege in Ihrem Einkaufszentrum entdecken, dann äußern Sie bitte Ihre Kritik bei der Centerverwaltung. Der Kunde ist letztendlich König, und jedes Management wird sensibel auf Kundenbeschwerden reagieren.

### Osterkaninchen

Tiergehege in Einkaufszentren verfolgen natürlich auch den Zweck, Menschen zum Kauf eines Tieres zu animieren. Die Hinweise, dass man die süßen Kaninchen im ansässigen Zooladen kaufen kann, sind meist nicht zu übersehen. Egal ob zu Weihnachten oder zu Ostern – lebende Tiere eignen sich nicht als Geschenk. Selbst wenn ein Kaninchenbaby vielleicht ganz oben auf der Oster-Wunschliste Ihres Kindes stehen sollte. Plüsch ja – lebend nein!



Kaninchen können bis zu 10 Jahre alt werden und dürfen niemals allein gehalten werden. Sie eignen sich nicht als Ostergeschenk, ihre Anschaffung muss gut überlegt werden.

## Kontakt

aktion tier – menschen für tiere e.V. ist deutschlandweit eine der mitgliederstärksten Tierschutzorganisationen. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bevölkerung durch Kampagnen und Informationsveranstaltungen auf Missstände im Tierschutz aufmerksam zu machen und Lösungen aufzuzeigen, wie diesen nachhaltig begegnet werden kann.

**Geschäftsstelle und  
Pressestelle Berlin**  
Kaiserdamm 97  
14057 Berlin  
Tel.: 030 30 10 38 31  
Fax: 030 30 10 38 34  
berlin@aktiontier.org

**Mitgliederbetreuung**  
Jüdenstraße 6  
13597 Berlin  
Tel.: 030 301 11 62 0  
Fax: 030 301 11 62 14  
aktiontier@aktiontier.org

[www.aktiontier.org](http://www.aktiontier.org)

Kontakttelefon:  
**030 30 111 62-0**



Herausgeber: aktion tier – menschen für tiere e.V.  
Text: aktion tier, Ursula Bauer  
Titelfoto: fotolia/ © drubig-photo  
Redaktion: © Moventis GmbH/A. Pfitzmann  
Gestaltung: © Moventis GmbH, Munck  
Druck: Möller Druck und Verlag GmbH  
Stand: Februar 2018

## Verbrauchertipps von aktion tier Tierschutzgerechte Ostern



### Das Osterfest

Als eines der wichtigsten christlichen Feste feiern die Kirchen mit dem Osterfest die Auferstehung Jesu. Tatsächlich ist Ostern jedoch eine weltweite Tradition mit vielfältigen Bräuchen aus vorchristlicher Zeit. Gefärbte Ostereier und unser beliebter Osterhase etwa entstammen heidnischen Fruchtbarkeitsriten und wurden erst später durch die Kirchen „christianisiert“. Unabhängig vom Ursprung freuen wir uns heute im Zusammenhang mit Ostern vorrangig auf ein langes, freies Wochenende, ein mit Ostersymbolen geschmücktes Haus, suchen versteckte Eier und Süßigkeiten und genießen das gemeinsame Essen im Kreis der Familie.

Das Osterfest beinhaltet unter anderem mit Eiern, Osterhasen und Osterlamm traditionell viele Aspekte aus der Tierwelt, die durchaus problematisch sind. Wir zeigen Ihnen hier, wie Sie Ostern ohne Tierleid feiern können.

### Osterfeuer

Dieser alte Brauch, den Winter und böse Geister durch ein großes Feuer in der Osternacht zu vertreiben, ist grundsätzlich ein schönes und stimmungsvolles Erlebnis. In den für das Feuer aufgeschichteten Holz- und Asthaufen können sich allerdings Tiere wie Mäuse und Igel verstecken. Um zu verhindern, dass diese Tiere verbrennen, sollten die Haufen vor dem Entzünden unbedingt noch einmal umgeschichtet werden. Bitte weisen Sie die Veranstalter vor Ort auf diesen wichtigen Umstand hin. Sie können dadurch Tierleben retten.



Osterfeuer bitte vor dem Abbrennen umschichten, damit Tiere, die sich darin versteckt haben, flüchten können.



**Osteressen**

In vielen Haushalten gehören Gerichte mit Lamm- oder Kaninchenfleisch zum Osterfest dazu. Schafe können ein Alter von bis zu 20 Jahren erreichen. Für die Produktion von Lammfleisch dürfen die Tiere jedoch höchstens 1 Jahr alt werden. Bei der intensiven Lämmermast werden die Lämmchen nur etwa 8 Wochen von den Mutterschafen gesäugt und bereits während der Säugezeit mit Mastfutter zugefüttert. Nach der Trennung vom Muttertier werden die Lämmer in Gruppen meist ausschließlich im Stall gehalten und mit Heu und Kraftfutter gemästet, bis sie im Alter von etwa 4 Monaten ein Schlachtgewicht von 38 bis 43 kg erreicht haben. Nur bei der Weidelämmermast dürfen die Lämmer bei ihren Müttern bleiben und mit der Herde auf der Weide leben. Aber auch in dieser Haltungsform werden sie nach 8 bis 12 Monaten geschlachtet.



Lammfleisch stammt von Schäfchen, die höchstens 1 Jahr alt werden dürfen.

Sollten Sie sich überlegen, zu Ostern einen Kaninchenbraten aufzutischen, dann denken Sie bitte daran, dass Kaninchen in der konventionellen Mast oft in großen Hallen zu mehreren Tausend Tieren gehalten werden. Hier leben sie in Gruppen von bis zu 8 Tieren in Drahtkäfigen ohne Einstreu. Jedem Tier steht eine winzige Fläche von nur 800 cm<sup>2</sup> zur Verfügung. Das ist etwas mehr als die Größe eines DIN A4-Blattes. Kaninchen können bis zu 10 Jahre alt werden. In der tierquälerischen Intensivmast werden sie jedoch bereits in einem Alter von durchschnittlich 3 Monaten geschlachtet.



Kaninchen in Drahtkäfigen in der Massentierhaltung.



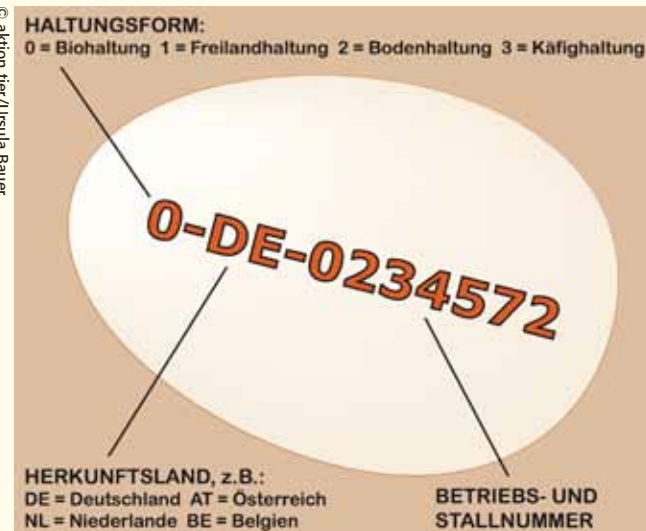
© Ursula Bauer

Für ein Osterlamm aus Kuchenteig muss kein Tier leiden.

Bitte überlegen Sie, ob Sie den traditionellen Lamm- oder Kaninchenbraten in diesem Jahr nicht durch ein köstliches vegetarisches Gericht ersetzen möchten. Und ein dekorativer Hefezopf oder ein Kuchen in Form eines Lamms spiegeln den Osterbrauch ganz genauso gut wider.

**Ostereier**

Eier gehören zum Osterfest einfach dazu. Sie werden hartgekocht gegessen sowie zum Backen und Dekorieren gerade in dieser Zeit in großen Mengen verwendet. Die Herkunft von frischen, losen Eiern ist leicht am Eierstempel (erste Zahl) zu erkennen. Tierfreunde greifen zu Bioeiern (0) oder Freilandeiern (1). Eier mit der 3 aus der tierfeindlichen Käfighaltung sollten tabu sein. Denn obwohl Legebatterien seit 2012 EU-weit verboten sind, betreiben mehrere Mitgliedsstaaten weiterhin diese grausame Form der Legehennenhaltung, bei der jedem Tier lediglich 550 cm<sup>2</sup> Platz (weniger als 1 DIN A4-Blatt) im Drahtkäfig zur Verfügung steht.



Achten Sie auf den Eierstempel. Tierfreunde greifen zu Bioeiern mit der Ziffer 0.

Die Käfighaltung von Legehennen ist tierschutzwidrig – Hühner brauchen Freilauf.



© Ursula Bauer

Aber auch das Nachfolgemodell, bei dem jeweils bis zu 60 Tiere in sogenannten Kleingruppen-Käfigen gehalten werden, ist tierschutzwidrig. Jeder Henne stehen in diesem Haltungssystem nur 800 cm<sup>2</sup> Platz (etwas mehr als 1 DIN A4-Blatt) zur Verfügung.



© Ursula Bauer

Industriell gefärbte Eier müssen nicht gestempelt werden und stammen meistens von Hennen, die in Käfigen gehalten werden.

Industriell gekochte und gefärbte Eier stammen aus Kostengründen in der Regel von Hennen aus der Käfig-Massentierhaltung. Da diese Eier im Gegensatz zum ungefärbten Schalenei nicht mit dem Eierstempel gekennzeichnet werden müssen, bleibt ihre Herkunft dem Verbraucher verborgen. Daher raten wir grundsätzlich vom Kauf der gefärbten bunten Eier ab.



Hartgekochte oder ausgeblasene Eier selbst österlich bemalen macht Spaß. Bitte kaufen Sie auch hier möglichst Bioeier.

Färben Sie zu Hause lieber selbst Eier aus Bio- oder Freilandhaltung. Das Bemalen und Verzieren ist ein toller Spaß für die ganze Familie und steigert die Vorfreude auf das Fest.

**Tiergehege in Einkaufszentren**



© aktion tier

Gehege mit lebenden Tieren in Einkaufspassagen sind Tierquälerei.

Leider werden zu Ostern in vielen großen Einkaufszentren Tiergehege aufgebaut – meist mitten in der Shopping Mall zwischen Rolltreppen, Boutiquen und Verkaufsständen. Besonders Kaninchen und Meerschweinchen, aber auch Hühner- und Gänseküken müssen dort als lebende Dekoration die Besucher erfreuen. Sie sind nicht nur dem grellen Licht und dem dauerhaft hohen Geräuschpegel in der Einkaufspassage schutzlos ausgeliefert. Häufig sind auch die Umzäunungen viel zu niedrig und schützen die Tiere nicht von „Grabschhänden“. Außerdem können unvernünftige Menschen jederzeit völlig ungeeignetes und für die Tiere schädliches Futter hineinwerfen. Selbst große Verbotstafeln können dies nicht verhindern.